



Veranstaltungen

mit Jutta Nymphius

Die Autorin:

Jutta Nymphius studierte italienische, spanische und deutsche Literatur an den Universitäten Köln und Florenz. Danach arbeitete sie als Lektorin in verschiedenen Kinderbuchverlagen. Seit 1997 ist sie als freie Lektorin und Autorin zahlreicher Bücher für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 tätig, die sie engagiert auf zahlreichen Veranstaltungen ihren Leser*innen nahebringt. Im Sommer 2017 gründete sie mit Kolleginnen die „Elbautor*innen“, ein Hamburger Netzwerk, dem inzwischen fast 60 Hamburger Kinder- und Jugendbuchautor*innen angehören.

Ihre Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet: So erhielten drei ihrer Titel das KIMI-Siegel für Vielfalt: das Bilderbuch „Sigurd und die starken Frauen“, der Erstleserroman „Alle zwei Wochen“ sowie der Kinderroman „Schlägerherz“; letzterer war zudem für den Zürcher Kinderbuchpreis nominiert. Für ihr Jugendbuch „Total irre“ erhielt sie bereits vor der Veröffentlichung den Hamburger Literaturpreis 2021 in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch.

Jutta Nymphius lebt in Hamburg.

Die Autorin im Netz:

www.jutta-nymphius.de

www.elbautoren.de

www.facebook.com/jutta.nymphius.Kinderbuecher

Instagram: [jutta_nymphius](https://www.instagram.com/jutta_nymphius)

Bennos Bestie

1. Band der Leseförderreihe „Was guckst du?“

Mit Volker Fredrich (Illustrationen)

Tulipan Verlag 2023

Ab 8 Jahren

»Bestie« Angst – und wie man sie überwindet

Seit Benno von einem Dackel gebissen wurde, verändert sich die Welt um ihn herum: Sie wird lauter, bössartiger, gefährlicher! Als dann nebenan auch noch ein Hund einzieht, der immer wild bellend gegen den Zaun springt, traut sich Benno nicht mehr aus dem Haus und weigert sich, zur Schule zu gehen!

Dann erfährt er, dass der wilde Hund, Freddie, als Welpen misshandelt wurde und eigentlich nur Angst vor Menschen hat. Doch wenn er weiterhin so laut ist und alle Leute erschreckt, muss er zurück ins Tierheim. Aber keiner kann etwas für seine Angst, das weiß Benno genau! Er beschließt, Freddie zu helfen ...

Neues Leseförder-Konzept „Was guckst du?!“ – Lies nicht nur, sondern schau auch genau hin: wechselnd erzählt in Text und Bild!

Kinder lieben Bilder! Auch im Grundschulalter sind sie noch die gewohnte Form beim Erfassen von Geschichten – jedes zweite Kind in diesem Alter besitzt ein eigenes Smartphone!

Bei dieser Vorliebe holt die neue Leseförderreihe die Kinder ab: Texte und Bilder (z.T. als Comic) erzählen gemeinsam die Geschichte, immer abwechselnd auf je einer Doppelseite. Damit bekommen die Kinder bei dieser Lesung genauso viel zu tun wie die Autorin, denn sie sollen nach den Vorlesepassagen die Geschichte anhand der Bilder eigenständig weitererzählen. Dabei begleitet sie der (Stoff)Hund Freddie aus dem Buch, der an den passenden Stellen anfängt zu knurren, zu bellen oder zu winseln – und dabei natürlich tatkräftig von den Kindern unterstützt werden darf!

Inhaltlich eingebunden wird dabei ein Thema, das viele Kinder bewegt: übermächtig werdende Ängste, hier am Beispiel einer Tierphobie, die laut Psychologen eine der häufigsten Phobien in dieser Altersgruppe darstellt. Gemeinsam überlegen wir: Wie entsteht eine solche Angst? Wodurch kann sie schlimmer werden? Und was kann man selbst dagegen tun?

Ein vielseitiges, ganz neues Lesungserlebnis für Kinder und Autorin!

Total irre

Tulipan Verlag 2022

Ab 12 Jahren

Ausgezeichnet mit dem Hamburger Literaturpreis 2021

in der Kategorie „Kinder- und Jugendbuch“

Kann man hier bitte schön mal in Ruhe pubertieren?!

Karlis Familie ist eine echte Vollkatastrophe: Seine Mutter isst Unmengen an Haferkekse, während sie lauter nutzlose Sachen erfindet, die sowieso nie funktionieren, sein Vater sitzt im Rollstuhl, möchte aber unbedingt an einem Rennen teilnehmen, was nur oberpeinlich enden kann, und seine Patentante ist sich nicht sicher, ob sie ein Mann oder eine Frau ist. Als Karli auf einer Schulparty dann noch Jona kennenlernt, die so super tanzen kann, sich aber als gehörlos herausstellt, reicht es ihm: Könnte er es einfach mal mit normalen Menschen zu tun haben? Gott sei Dank gibt es Robin, Karlis besten Freund. Der ist so normal, wie man es nur sein kann: bestes, leistungsförderndes Elternhaus, hervorragende Noten, pünktlich, zuverlässig und überhaupt ein prima Kumpel. Doch als ausgerechnet Robin eine Zwangsstörung entwickelt, wird Karlis Welt endgültig auf den Kopf gestellt und er fragt sich verzweifelt: Wer sind hier eigentlich die Verrückten?

- Eine rabenschwarze Komödie zum Thema: Was ist schon normal?

»Mit ihrer Fähigkeit, absolut glaubhaft die Welt aus den Augen eines pubertierenden Jungen zu beschreiben und diese Welt zugleich mit allerhand vermeintlichen Hindernissen auszustatten, die sich später als nichts anderes als die Realität herausstellen, die viel zu komplex ist, als dass sie allgemeinen Regeln entsprechen könnte, hat uns Jutta Nymphius begeistert.«

Aus der Laudatio der Jury zum Hamburger Literaturpreis 2021

Die Autorin liest verschiedene kurze Textpassagen vor, die Karlis Spannungsfeld zwischen Familie und Freunden, zwischen „Peinlichkeit“ und „Normalität“ aufgreifen. Nach jedem Text wird mit den Jugendlichen anhand von Fragekarten diskutiert. Dabei geht es sowohl um grundsätzliche, aktuelle Themen wie „Diversity“, „Transgender“ und „Bodyshaming“ als auch um den persönlichen Umgang im eigenen Leben damit:

- Stelle dir vor, du hast ein wichtiges Spiel mit deinem Fußballverein.
Dein Vater möchte dich begleiten, allerdings in Frauenkleidern.
Bist du einverstanden?

- Ist die gehörlose Jona wirklich „irre“, wie Karli sagt?

Wann ist man denn eigentlich „verrückt“?

- Wann ist man „normal“?

Was heißt das eigentlich?

- Wann muss man sich ändern?

Und wann kann man so bleiben, wie man ist?

Zum Schluss werden gern alle Fragen der Jugendlichen beantwortet und auf Wunsch auch über das Kreative Schreiben allgemein gesprochen und Schreibtipps gegeben.

„Der Autorin gelingt ein frech-schräger Roman über viele Tabuthemen. Dank eines erfrischenden Schreibstils und verdrehtem Humor erzeugt die tiefgründige und hintersinnige Story einen Sog, dem man schwer widerstehen kann und der kluge Denkanstöße gibt.“

Verein Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg, November 2022

Oben ohne

Tulipan Verlag 2020

Ab 12 Jahren

Wahre Schönheit – made by Photoshop

Ausschneiden, kopieren, einfügen: Nur ein paar Klicks – und plötzlich zeigt das Foto Amelie mit makellosem Körper. Wenn sich das Leben nur auch so einfach optimieren ließe: Ihre Eltern stecken in einer Krise, ihr bester Freund fühlt sich merkwürdig fremd an und in der Schule muss sie sich spitze Kommentare von den Jungs gefallen lassen. Über allem schwebt der Zweifel an ihrem Körper – zu viel Bauch, zu kleine Brüste. Und ihr Schwarm Elias weiß nicht einmal, dass sie existiert. Als Kira neu in die Klasse kommt, scheint sich das Blatt zu wenden: Sie kennt Elias und stellt den Kontakt zwischen den beiden her – und er scheint tatsächlich Interesse zu haben. Er gibt ihr das Gefühl, genau richtig zu sein und als Elias sie nach einem Oben-ohne-Foto fragt, kann sie seine Bitte nicht abschlagen. Als sie am nächsten Tag in die Schule kommt, kursiert das Bild im Klassenchat. Amelie ist verzweifelt – aber auch merkwürdig gefasst. Und spielt Elias' Verrat cool gegen ihn selbst aus.

Die Lesung zu diesem Buch wurde vom FBK Berlin Brandenburg im Rahmen des Projektes „Lesen in Echtzeit“ (<http://www.wahr-wirklich-echt.de/>) gefördert: Medienkünstler*innen reicherten dabei Autor*innen- Lesungen mit digitalen Elementen an. Die so entstandenen hybriden Veranstaltungsformate funktionieren sowohl bei analogen als auch bei digitalen Begegnungen.

So werden bei dieser Lesung Videoclips zu folgenden Inhalten eingespielt: „bearbeitete Bilder im Netz“, „liebe deinen Körper“, „wahre Freundschaft“. Auch die ausgewählten Textpassagen mit anschließender Diskussion drehen sich um diese Themen:

- Bin ich schön, und was ist das überhaupt: wahre Schönheit? Wie beeinflussen Soziale Medien hier unsere Wahrnehmung?
- Wie kann ich falsche von wahren Freunden unterscheiden? Muss ich etwas tun, was ich eigentlich nicht will, nur weil es ein Freund von mir verlangt?
- Wie ist es mit Sexting? Ist es unbedenklich, Nacktbilder übers Internet zu verschicken?

Anschließend können bei Interesse noch Cover-Entwürfe der Illustratorin gezeigt und über die Zusammenarbeit von Autorin und Illustratorin berichtet werden. Natürlich werden auch alle weiteren Fragen der Jugendlichen gern beantwortet.

Mehr Schweinchen

Tulipan Verlag 2020

Ab 6 Jahren

Selten so viel Schwein gehabt!

Die siebenjährige Thea liebt ihr Meerschweinchen Frodo über alles. Der ist allerdings schon älter als sie selbst, und Thea weiß, dass Frodo bald in die ewigen Meerschweinchengründe übergehen wird. Aber als dies eines Morgens geschieht, versetzt das den Rest der Familie in Aufregung. Thea ist gerade auf einem Klassenausflug, und Mama, Papa und Bruder Johannes überlegen jeweils fieberhaft, wie sie Thea diesen entsetzlichen Verlust ersparen können. Und so bimmelt in der neuen Tierhandlung kurz darauf gleich dreimal hintereinander die Ladenglocke ...

Meerschweinchen – von Kindern dieser Altersstufe heiß geliebt! Wir überlegen, was wir über diese niedlichen Tiere wissen – warum dürfen sie nicht allein leben, wie alt werden sie, wie kann man sie artgerecht halten?

Dann wird jeweils eine kurze Passage gelesen und anschließend besprochen: Was ist mit dem Böckchen Frodo los? Er ist alt und wird bald sterben. Die siebenjährige Thea versteht das und kann damit umgehen. Wie macht sie das? Und wie reagiert ihre Familie?

Zwischendurch machen wir uns immer wieder gemeinsam auf die Suche: Frodo lag immer besonders gern in seiner Hängematte. Die ist auch bei der Lesung dabei – aber sie ist leer! Vielleicht hat er sich wie im Buch in Socken versteckt – können wir welche entdecken? Nach und nach werden wir fündig und zum Schluss tummeln sich in der Hängematte genauso viele Doppelgänger-Meerschweinchen wie in der Geschichte.

Eine gleichermaßen sensible wie vergnügliche Behandlung des Themas „Tod eines Haustiers“!

Schlägerherz

Tulipan Verlag 2019

Ab 10 Jahren

Nominiert für den Zürcher Kinderbuchpreis 2020!

Ausgezeichnet mit dem KIMI-Siegel für Vielfalt 2020!

Kay hat eine große Wut im Bauch. Seitdem sein Vater seine Arbeit verloren hat, lässt er den Kummer an seiner Familie aus. Dies lässt Kay auch Dinge tun, die er eigentlich gar nicht will. Mit seinem Klassenkameraden Sven mobbt und tyrannisiert er Erstklässler. Seine Lehrer haben sich längst damit abgefunden, dass er in der Schule nicht mitmacht. Doch als er die kleine Pauline verprügelt, droht er, von der Schule zu fliegen. Er bekommt eine letzte Chance und soll sich um die neue Mitschülerin Greta kümmern, die ein ganz besonderes Mädchen ist. Sie hat das Down-Syndrom. Mit ihrer ehrlichen, direkten und emotionalen Art stellt Greta Kay vor eine echte Herausforderung.

Immer im Wechsel werden einzelne Kapitel(-auszüge) vorgelesen und dann mit den Kindern/Jugendlichen diskutiert: Wut kennt jeder von uns - was machst du, wenn du wütend wirst? Wie kann man Wut loswerden, ohne anderen zu schaden? Wir experimentieren mit Aggressionsbällen.

Dann verfolgen wir, wie sich die Freundschaft von Kay und Greta entwickelt. Was für eine Person ist Greta? Wie schafft sie es, Kay zu erreichen? Wer ist hier überhaupt stark, wer ist schwach? Oder kann man beides zugleich sein? Warum gehört zur Wut auch immer die Angst?

Mit einem Kapitel, das die positive Entwicklung der Freundschaft andeutet, lassen wir die Veranstaltung ausklingen: In der Sportstunde verhilft Kay Greta zu einem Erfolgserlebnis und stellt dabei fest, dass das auch für ihn eine schöne Erfahrung ist. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

Zum Schluss können die Kinder Fragen stellen zu allem, was sie interessiert und bewegt.

Eine Veranstaltung, die für viel Diskussionsstoff sorgt!

Alle zwei Wochen

Tulipan Verlag 2019

Ab 6 Jahren

Ausgezeichnet mit dem KIMI-Siegel für Vielfalt 2020!

Können Hausaufgaben schimmelig werden?

Martha ist wütend: Gerade hat sie angefangen mit Papa zu bauen, da kommt ihre Mutter und holt sie ab. Seit sich ihre Eltern getrennt haben, darf Martha nur noch alle 14 Tage zu Papa. Und so ein Spielzeug wird ja nicht schimmelig, sondern steht beim nächsten Mal noch da, sagt Mama. Das sieht Martha aber anders; schließlich fühlt sie sich manchmal einfach so »papalich« und nicht nur alle zwei Wochen von Freitag bis Sonntag. Zusammen mit ihrer älteren Schwester Mia beschließt sie, ihre Hausaufgaben ab sofort auch nur noch alle zwei Wochen zu machen ... Ob Mama und Papa so lernen, den beiden endlich zuzuhören?

Kurze Textpassagen werden vorgelesen und gemeinsam überlegen wir: Was ist mit Marthas Eltern? Wie geht es ihr mit der Trennung, was läuft gut, was nicht? Wie ist ihre Beziehung zu ihrer älteren Schwester Mia? Welche Idee haben die beiden schließlich? Kann das klappen?

Diese Lese- und Gesprächsrunden wechseln sich immer mit einer Aktion ab: Martha möchte in der Anfangsszene ihre Burg zu Ende bauen. Das machen wir auch: Ein Haufen bunter Legosteine soll bis zum Ende der Lesung zusammengesetzt werden. Was wird dabei wohl herauskommen? (Eine Kutsche).

Außerdem werden wir genauso kreativ wie Martha im Buch: Sie fühlt sich „papalich“; können auch wir neue Wörter erfinden, die etwas Bestimmtes ausdrücken? Was ist zum Beispiel „Mamilade“, was bedeutet „paparieren“? Wer mag, kann sich auch noch genau wie Martha und Mia „verrückte Lieder“ ausdenken (aus verschiedenen Liedern zusammengesetzte Strophen).

Eine Veranstaltung über die Themen Sehnsucht und Vermissen, schwesterliche Liebe und Zusammenhalt.

Sigurd und die starken Frauen

Tulipan Verlag 2019

Ab 5 Jahren

Ausgezeichnet mit dem KIMI-Siegel für Vielfalt 2020!

Grimmige Wikinger-Krieger auf Raubzug? Von wegen!

In diesem Dorf sind es die Frauen, die das Drachenboot besteigen. Die Männer müssen zu Hause bleiben, die Wäsche machen, das Feld bestellen und die Kinder hüten. Doch das wollen sie nicht länger hinnehmen und fordern: Nehmt uns mit!

Zunächst sollen die Kinder selbst die Geschichte anhand der Bilder erzählen, wobei, je nach Alter, zur Unterstützung immer wieder Textpassagen vorgelesen werden. Dabei kommt ganz von selbst das Gespräch auf Themen wie Rollenverteilung und Geschlechterklischees: Was ist „typisch Mann“, was „typisch Frau“? Wer macht was, und ist das immer gerecht? Könnte es vielleicht auch ganz anders sein?

Zwischendurch sorgt ein Verkleidungskoffer für Abwechslung. Jungen können sich „Frauensachen“, Mädchen „Männersachen“ herausuchen und anziehen. Ein Junge im Glitzerrock, ein Mädchen im derben Wams – wie finden wir das denn?

Diese Lesung kann auch als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Illustrator Volker Fredrich gebucht werden; dann mit zusätzlicher Mal- und Bastelaktion

Der Doktor mit dem weißen Fell

Tulipan Verlag 2017

Ab 6 Jahren

Maja hat sich den Arm gebrochen und muss nun ganz allein einige Nächte im Krankenhaus bleiben. Ein furchtbares Gefühl! Und ihre Zimmergenossin ist auch noch eine richtige Heulsuse, die ununterbrochen schnieft, schluchzt und kreischt. Plötzlich sitzt da etwas auf der Fensterbank: ein weißer Kater, der vor dem Regen Schutz sucht. Doch Tiere sind in Krankenhäusern nicht erlaubt. Jetzt müssen die beiden Mädchen zusammenhalten ...

Zu Beginn wird kurz über das Thema „Sorgen und Ängste“ gesprochen und der „Trostkater“ aus der Geschichte hervorgeholt: Dabei handelt es sich um einen weißen Stoffkater mit einem großen, wärmenden Herzen! Die Kinder können ihn sich versuchsweise auf den Bauch legen und die entspannende Wirkung genießen. Dann geht es ans Vorlesen kleiner Textpassagen. Dabei sollen die Kinder genau aufpassen, wann der Kater auf den parallel gezeigten Illustrationen zu sehen ist und in dem Fall laut „Kater“ rufen. Zur Belohnung geht unser Trostkater wieder herum und es werden Fragen aus einem Katzenquiz gestellt.

Diese Lesung bietet also Spaß und Entspannung gleichermaßen!

Hotel Wunderbar

Tulipan Verlag 2016

Ab 8 Jahren

Mika möchte, dass Weihnachten wieder so wird wie früher, als es im Hotel seiner Eltern noch fröhlich zuging. Aber seit seine Mama nicht mehr da ist, hockt Papa nur noch in seinem Büro. Eines Tages lernt Mika den Obdachlosen Teddy und seinen kleinen Hund Silvester kennen. Mika quartiert die beiden heimlich in dem Hotel ein. Doch dann kommen Abend für Abend weitere Notfallbesucher hinzu! Und während die Hotelzimmer immer voller werden, wird es für Mika immer schwieriger, alles vor seinem Vater geheim zu halten ... *Ein*
Stück Zivilcourage in Zeiten von Heimatlosigkeit - inspiriert von einer wahren Begebenheit!

Zunächst begeben wir uns in einer kleinen Phantasiereise mitten in den eiskalten Winter, in dem die Geschichte spielt. Dann wird der kleine (Stoff)Hund Silvester vorgestellt, der leider genau wie der Hund im Buch noch nicht stubenrein ist. Nun wird gelesen, und die Kinder sollen genau aufpassen, wann Silvester in der Geschichte pieselt. Wir sehen nach: Hat auch unser Hund wieder ein Pfützchen gemacht?

Natürlich kommen während der Lesung auch Themen wie Obdachlosigkeit und Armut zur Sprache und wir fragen uns: Warum schläft jemand in einem eiskalten Winter auf der Straße? Was ist da passiert, und wie kann man helfen?

Zur Auflockerung wird zwischendurch ein Spiel gespielt, das im Buch eine wichtige Bedeutung hat. Zum Schluss wird etwas zum wahren Hintergrund dieser Geschichte erzählt – denn das „Hotel Wunderbar“ gibt es wirklich!

Kurz und bündig:

- Die Lesungen sind alle interaktiv.
- Dauer: 60-90 Minuten, kann nach Wunsch variiert werden.
- Teilnehmerzahl: nicht eingeschränkt
- Benötigte Technik: Beamer und Leinwand oder Smartboard, ab ca. 50 Kinder ein Headset und/oder (Hand-)Mikro
- Honorar: 350,- Euro pro Lesung, bei mehreren Veranstaltungen Staffelpreise möglich. Keine MwSt. Ggf. zuzüglich Übernachtung und Reisekosten (Bahncard 25)
- Alle Lesungen sind auch digital möglich.